

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 5

Artikel: Alle haben sie gern, "die Drei", - wen denn? : Eiger, Mönch und Jungfrau!
Autor: W.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

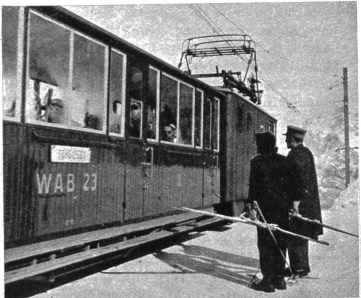
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle haben sie gern, «die Drei», – wen denn? Eiger, Mönch und Jungfrau!



Voll beladen bringt die Bahn von Grindelwald oder Wengen die Gäste in die sonnigen Höhen der Kleinen Scheidegg



Kaum ausgestiegen, geht man auf den Skiwagen zu

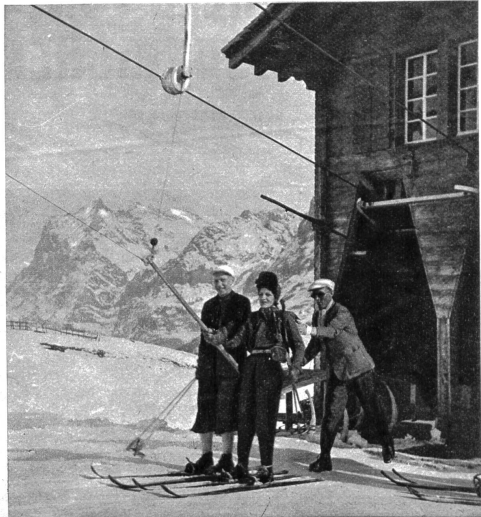


Jeder nimmt seine Bretter, wie es sich gehört



Zu Fuss, oder ...

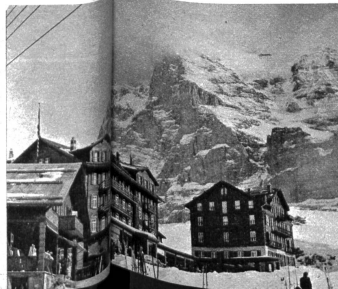
... per Skilift geht's aufs Lauberhorn. Im Hintergrund das Wetterhorn



W er sie gesehen aus nächster Nähe, wird sie schmecken, die drei prächtigen Bergriesen, die man noch nie gesehen, der gelassen und schaue ein Stück der herrlichen Landschaft, die gar mächtigen Wächter das weite Bernerland und darüber hinaus

Nicht umsonst zieht es Tausende hinauf auf die Kleinen Scheidegg, um sich zu stärken an der Kraft der kraftstrotzenden Riesen. Schön ist es, wenn die Sonne vom Westen her das Rot über die Blanken wirft. Glücksvoller und mächtiger ist das Bild, wenn der Sturm und eisige Winde ihre Musik ertönen lassen und brennenden Ungeheuern gleich Schneefahnen weit über die Kanten hinaus tragen. Glücklich ist dann, wer in den heimeligen Mauern der Kleinen Scheidegg ein geruhsames Plätzchen gefunden. Doch auch hier gelten die Worte «nach em Rägeschient d'Sunna», und das Leben der Spörtler beginnt aufs neue. Links hinauf, rechts hinauf, vorn hinunter, hinten hinunter, gemütlich, aber meistens rassig, bis alle ganz betrunken sind von der würzigen Atmosphäre der «drei Riesen». W.F.

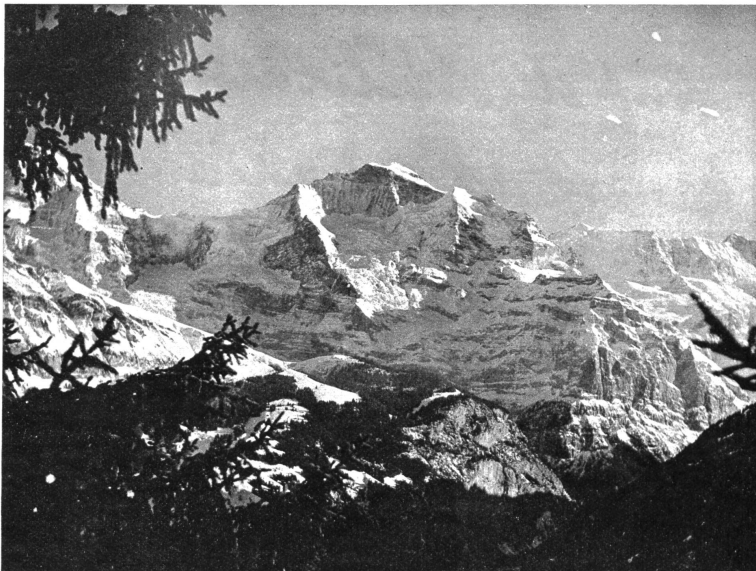
Am Fusse des Eiger steht das heimelige Hotel der Kleinen Scheidegg



In einer knappen Stunde von der Kleinen Scheidegg erreicht der Spörtler das Berggasthaus Männlichen, 2227 m. ü. M., mit seinem prächtigen Panorama der Alpen



Auf dem Plateau des Männlichen. Im Hintergrund das Schreckhorn



Ein majestätisches Bild der Jungfrau bietet der Blick von der Sulegg aus

Kreis: Gäste aus allen Ländern tummeln sich am Fusse der drei Grossen

